

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 117.

Sonntag, den 27. April.

1845.

A u f r u f !

Ueber die in den Elbgegenden unser Vaterlandes gelegenen Ortschaften haben die ausgetretenen Wasserfluthen so großes Unglück verbreitet, daß die Bewohner dieser Ortschaften mit Recht die allgemeinste Theilnahme in Anspruch nehmen und einer schnellen und kräftigen Unterstützung bedürfen. Um daher unsern geehrten Mitbürgern und allen denen, die gern zur Milderung fremden Unglücks beitragen, Gelegenheit zu geben, daß ihre milden Gaben an den Ort ihrer Bestimmung befördert werden, erdieten wir uns, Geldbeiträge für die Nothleidenden durch den dazu von uns beauftragten Copist Herrn Schwarz auf dem Rathhause, in dem in der ersten Etage befindlichen Rathsarchive, entgegen zu nehmen.

Leipzig, den 4. April 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Vom 19. bis 25. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 19. April.

Ein zu frühzeitig geborner Knabe, 2 Tage alt, Andreas Greiß, berittenen Steueraufsehers Sohn, am Gerichtswege.
Johann Gottfried Enke, 63 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.
Christiane Sophie Moritz, 59 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Friedrichstraße.
Marie Christiane Ludwig, 48 Jahre alt, Hausmanns Witwe, im Jacobshospital.
Ein unehel. Mädchen, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntags den 20. April.

Marie Therese Laur, 5 Tage alt, Bäckergefellens Tochter, an der alten Burg.

Montags, den 21. April.

Frau Marie Elise Keil, $21\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Fleischermeisters Ehefrau, im Brühle.
Helene Susanne Lursky, $2\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neumarkte.
Ein unehel. Mädchen, 17 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.

Dienstags, den 22. April.

Frau Albertine Mehring, 38 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Kupfergäßchen.
Herr Johann Gottlob Prior, $40\frac{3}{4}$ Jahre alt, Kaufmann, im Brühle.
Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Herrn Georg Heinrich Dieß, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Burgstraße.
Johanne Dorothee Dornbusch, 44 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Brüdergasse.
Franziska Köcher, 10 Monate alt, Fischergefellens Tochter, in der Frankfurter Straße.

Mittwochs, den 23. April.

Klara Nursinna, $3\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Reichstraße.
Herr Johann Gottlieb Bergiebel, 40 Jahre alt, Pedell an der hiesigen Universität, in der Ritterstraße.
Herr Wilhelm Böhm, 26 Jahre alt, Tuchfabrikant in Blankenhain, in der Hainstraße.
Herr Johann Friedrich Koch, 34 Jahre alt, Fabrikant in Meerane, im Brühle.
Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Karl August Wilhelm Ihle's, Bürgers und Schenkweirhs Tochter, in der Windmühlenstraße.
Christian Friedrich Reppin, 59 Jahre alt, Maurergefelle, in der Frankfurter Straße.
Heinrich Theodor Hermann Werlich, $15\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schreibe- und Buchdruckerlehrling, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Duerstraße.
Karl Friedrich Schumann, 8 Monate 8 Tage alt, Maurergefellens Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Rosamunde Hbrig, 65 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Antonstraße.
Dorothee Therese Frißche, 32 Jahre alt, Handarbeiters geschiedene Ehefrau, im Jacobshospital.
Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, im Jacobshospital.

Donnerstags, den 24. April.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Friedrich Eduard Binmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Lauchaer Straße.
Johanne Sophie Elisabeth Vetter, 68 Jahre alt, Uhrmachergehilfens Witwe, in der Poststraße.
Clementine Helene Andrich, 17 Tage alt, Handlungsdieners Tochter, in der Dresdner Straße.
Karl Rödel, $26\frac{1}{2}$ Jahre alt, Zimmergefelle, im Jacobshospital.
Balthasar Bock, 34 Jahre alt, Feuchtwarenhändler aus Gettenitz in Krain, im Jacobshospital.
Karl Gottlieb Haase, 50 Jahre alt, Nachtwächter, im Jacobshospital.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Traugott Hoffmanns, Kupferschmiedegesellens Sohn, in der Webergasse.

Freitags, den 25. April.

Herr Andreas Haake, 65 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Zeiger Straße.
Karl Friedrich Härtel, 41 Jahre alt, Einwohner in der Halle'schen Straße.

Marie Louise Sperling, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Johann Gottlieb Kührig, 56 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, im Jacobshospital.

10 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 9 aus dem Jacobshospital; zusammen 37.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 17. April Beerdigten lese man: ein unzeitig todtgeborener Knabe, Johann Karl Christoph Fischers, Maurergesellens Sohn.

Vom 19. bis 25. April sind geboren:

15 Knaben, 13 Mädchen; 28 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben und zwei todtgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 27. April 1845:

Der Vampyr,
 romantische Oper in 2 Acten von W. Wohlbrück.
 Musik von F. Marschner.
 Dirigirt vom Herrn Capellmeister Mejer.

Personen.

Sir Humphry, Laird von Davenaut,	Herr Bögner.		
Matvina, seine Tochter,	Fräul. Mayer.		
Edgar Aubry, ein Verwandter des Hauses Davenaut,	Herr Widemann.		
Lord Ruthwen,	Herr Kindermann.		
Sir Berkley,	= Salomon.		
Jantze, seine Tochter,	Fräul. Stehler.		
Georg Dibbin, in Davenauts Dienst,	Herr Henry.		
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden,	= Hoffmann.		
Emmy, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.		
Tom's Blunt,	} Herr Berthold.		
James Gadsbill,		} = Rudolph.	
Richard Scrop,			} = Ludwig.
Robert Green,			
Suse, Blunts Frau,	Frau Eicke.		
Der Meister,	Herr Saalbach.		
Diener des Laird von Davenaut.			
Jäger und Diener des Sir Berkley.			
Handleute von Davenaut und Marsden. Heren und Geister.			

Die Scene ist in Schottland.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Montag den 28. April: **Der Sohn der Wildniß,**
 romantisches Schauspiel in 5 Acten von Fr. Halm. — Ingomar Herr Wagner — vom känd. Theater zu Pesth — als erste Antrittsrolle.

Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zufolge ist am 22. jetzigen Monats die nachstehend beschriebene Brieftasche mit dem ebendasselbst angegebenen Inhalte entweder in einem auf der Hainstraße alhier gelegenen Gasthause entwendet worden oder von dort aus bis auf die Burgstraße verloren gegangen.

Wir fordern Jedermann, welcher über das Verbleiben der Brieftasche und deren Inhalt eine Auskunft zu geben vermag, hierdurch zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf.

Leipzig, den 25. April 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel. Pol.-Dir.

Drescher.

Beschreibung der Brieftasche.

Dieselbe war buchartig gebunden, gestickt und enthielt

- 1) circa 148 Thlr. in drei Leipziger Bankscheinigen à 20 Thlr., 70 Thlr. in Königl. Preuß. Cassenanweisungen, so wie Königl. Sächs. Cassenbillet à 5 Thlr. und etwa 18 Thlr. in einhälterigen Königlich Preuß. Cassenanweisungen und Königl. Sächs. Cassenbilletts bestehend;
- 2) eine Anweisung über 222 Thlr. 11 Ngr., ausgestellt von Tegner und Sohn in Burgstädt, auf Lingke u. Comp. in Altenburg an die Ordre von Sieghart und Voigt in Penig.
- 3) eine für den Buchdruckereibesitzer Carl Heinrich Voigt im Monat Juni vorigen Jahres von dem Justizamte Penig ausgestellte Paskarte.

Musikverein.

Montag Abends 7 Uhr.

Auction.

Unterzeichneter erbittet sich die Verzeichnisse zur bevorstehenden Mobilienauktion. **C. C. Schmidt, Univ.-Procl.**

Wichtige Neuigkeit!

Bei **Jul. Klinkhardt**, Nicolaistraße Nr. 46, ist angekommen:

Kosmos.

Entwurf einer physischen Weltbeschreibung von **Alexander v. Humboldt**. 1r. Band. gr. 8. Belinop. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

GOUPIL & VIBERT,
 Kunsthändler aus Paris,

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuerer und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 104, im ersten Stock, wo ihr Geschäftsfreisender **W. Schaus** Proben vorlegen wird.

Zur Anfertigung von

Daguerreotyp - Portraits

empfeht sich **Carl Finck**,
 Königsplatz Nr. 11 (früher Lehmanns Garten).

Avis.

Je prends la liberté d'annoncer, que mes leçons d'anglais et de français — grammaire — conversation — style de commerce — d'après la meilleure méthode, et sous des conditions très-acceptables, recommenceront le 2. Mai prochain. Ce seront des soins redoublés, que je mettrai à justifier la confiance dont on voudra bien me faire jouir. En même temps je prie Ceux qui pendant la foire avaient été empêchés de fréquenter leurs leçons, de m'honorer de nouveau de leurs visites, étant sûrs que l'étude de ces langues devient toujours plus utile, nécessaire et générale.

S'adresser par lettre ou en personne au maitre de langue

M. A. Froelich,

Rossplatz 882, neben dem Hôtel de Prusse.

Lehrbriefe (ganz neu),

sowohl für den Kaufmann, als auch Gewerbe-
 Stand, höchst geschmackvoll und elegant.

Preis mit Golddruck 1 Thlr. 10 Ngr.,
 = Blaudruck 20 "

sind zu haben bei **E. Pönicke & Sohn** in Leipzig.

Die Schwimm-Anstalt

wird den 1. Mai d. J. zur Benutzung unter den früheren Bedingungen eröffnet.

Leipzig, den 22. April 1845.

Die Direction der Leipz. Schwimm-Anstalt.

Kurhess. Allgem. Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Auch für dieses Jahr übernimmt die Gesellschaft die Versicherung gegen Hagelschlag zu folgenden Beiträgen für 100 Thlr.

Versicherungs-Summe von:

1) Halm-, Hülsenfrüchte und Gemenge	22 1/2 Ngr.	3) Wein und Obst à	2 Thlr.
2) Del- und Handelsgewächse à	1 Thlr.	4) Tabak und Hopfen à	4 Thlr.

und werden Statuten, Saattregister und Reverse unentgeltlich verabreicht.

Die Dividende pro 1844 von 12 1/2 Ngr. für 100 Thlr. Verf.-Summe bei der betreffenden Agentur wo die Versicherung vermittelt, gegen eigenhändige Unterschrift von den geehrten Mitgliedern zu empfangen resp. zuzurechnen.
Der General-Agent für Sachsen ic.
Leipzig, im April.

Julius Meißner,
Comptoir: große Feuerkugel.

Der gymnastische Unterricht für Mädchen

beginnt, um mehrfach ausgesprochenen Wünschen der resp. Aeltern zu begegnen, erst **Mittwoch den 30. d. Mts.**, Nachmittags um halb 5, und der für die Knaben um 6 Uhr. Anmeldungen, welche sich bis dahin erbittet, werde ich in meiner Wohnung, woselbst ich das Nähere mittheile, entgegennehmen. **Ed. Sauer, Thomaskäthen Nr. 4, 2. Etage.**

Die Hausnummer meiner neuen Wohnung, Brühl, goldene Gule, ist nicht Nr. 7, sondern Nr. **75**. Leipzig, den 27. April 1845.
Gottfried August Leonhardt,
Schuhmachermeister.

Nach **Eilenburg** biete ich jeden Dienstag und Sonnabend die Gelegenheit, Aufträge pünctlich zu besorgen. Herr **Plager**, Ritterstraße Nr. 13, hat die Güte, dieselben während meiner Abwesenheit aufzunehmen.

August Pfau,
Landbote aus Eilenburg.
Leipzig, den 27. April 1845.

Die ersten diesjährigen frischen Füllungen von **Maria Kreuzbrunnen, Schles. Obersalzbrunnen** sind angekommen bei **Carl Heine Kleinert,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

Anzeige.

Zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und Frostballen empfiehlt sich erwerbsst

Marianne Keilholz,
Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin,
Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock.

Attest.

Nach mehrfacher und sorgfältiger Beobachtung bezeuge ich hiermit, daß **Mad. Keilholz** mittelst eines in seinen Bestandtheilen unschädlichen Pflasters und ohne Anwendung schneidender Instrumente, Hühneraugen gründlich und zugleich auf eine leichtere und schmerzlosere als mir bis gegenwärtig bekannt gewordene Weise entfernt. Altenburg, den 28. Juni 1843.

Dr. F. G. Wagner, Medicinalrath.

Ähnlich gleichlautend sind die Atteste

- v. Hrn. Stadtbezirksarzt **Dr. F. J. Siebenhaar, Dresden.**
- „ „ **Dr. u. Ober-Medicinalr. Spangenberg, Hannover.**
- „ „ **Dr. Medicinalrath u. Dir. d. Irrenanstalt G. Bergmann, Hildesheim.**
- „ „ **Dr. Medicinalrath F. Liedemann, Stade.**
- „ „ **Dr. Medicinalr. u. Prof. Heusinger, Braunschweig.**
- „ „ **Dr. u. Prof. Textor in Würzburg und**
- „ „ **Dr. u. Prof. Pirogoff in Dorpat.**

Auch ohne meine persönliche Hülfe kann sich ein Jedes von diesem Uebel befreien, und werde das hierzu Nöthige gegen Einzahlung von 10 Ngr. prompt und direct sogleich zuschicken.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ergebenst **Marianne Keilholz.**

*. Sollten begüterte Eltern zur Vaccination ihrer Kinder frische **unmittelbar an Röhren** wieder gewonnene Lympher

wünschen, so ist dergleichen, die Portion zu 3 Thlr., in der Salomonis-Apotheke niedergelegt von

Schnappauf, Wund- und Impfarzt in Dölich,
Inhab. d. g. N. d. K. S. E. V. Ordens.



Pommade Végétale pour coller les Toupets, Favoris et Moustaches.

Man kann mit dieser Pommade ein falsches Toupet oder andere falsche Haare auf sehr lange Zeit festkleben, ohne dass die stärkste Transpiration es nur im Geringsten verhindert; dennoch kann man es aber auch jeden Tag mit Leichtigkeit abnehmen und wieder aufsetzen.

Nebst Gebrauchsanweisung stets zu haben à 5, 7 1/2 und 10 Ngr.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Empfehlung.

Strohhut-Bleiche.

Meissner & Comp.

Brühl- und Nikolai-Str. Eckhaus Nro. 28.

Zu billigen Preisen aber baare Zahlung soll im Herren-Kleidermagazin von **G. Leyfath** ein bedeutender Vorrath von Tuch- und Sommerdecken, Bournussen und Twinen, desgleichen 300 Paar Tuch-, Buckskin- und Sommerbeinkleider von 25 Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Westen aller Art, Schlaf- und Comptoirdecken und Staubkittel sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Feinsten Spiritus 90% besten Brennspiritus,
empfiehlt billigst **Robert Siegel,**
Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne.

Alle Sorten **doppelte und einfache Branntweine,** sowie eine große Auswahl **feinster Liqueure,** auf **holländische Weise** und aus den feinsten Ingredienzien bereitet, empfiehlt billigst **Robert Siegel,**
Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne.

Ein Haus mit Garten, in der Vorstadt, zu 3000 Thlr. u. 500 Thlr. Anzahlung ist zu verkaufen: Tauchaer Str. 10, 3 Et.

Zu verkaufen ist billig ein moderner noch wenig getragener Frack: Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.

Vollständige reichlich große Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Bettstelle, 1 Secretair, 1 Sopha: hohe Straße Nr. 18, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Garten-Spalier, 25 1/2 Ellen lang, von runden eichenen Säulen, eichenen Pfosten-Socken und runden Stäben, mit Einfahrt und Gartenthüre, fast neu. Das Nähere zu erfragen im Dessauer Hof, parterre.

Heu und Langstroh ist zu verkaufen in Eutrich auf dem Englerschen Gute.

Zu verkaufen

ist eine gute Berliner Kalesche, welche sowohl zum Reisen, wie auch in der Stadt zu gebrauchen ist. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Herr Sattlermeister **Vausch**, Zeiser Str. Nr. 19.

Ein einspänniges Kutschgeschirr, elegant und gut gehalten, ist zu verkaufen: Königsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein paar braune gesunde 6jährige Wagenpferde und mehrere Wagen an der Wasserfront Nr. 12.

Zu verkaufen steht ein starkes, fehlerfreies 12/4 hohes Wagenpferd, in schweren Zug passend, ein- und zweispännig zu gebrauchen. Das Nähere parterre im Dessauer Hof.

Zu verkaufen:

Ein paar ausgezeichnete gut eingefahrne Ziegenböcke ohne Hörner nebst einem großen fetten Speckschwein in Großschöcher bei Leipzig Nr. 94.

Zu verkaufen sind in Connewitz 2 fette starke Schweine in Nr. 108, nicht weit vom Kreuze bei **G. Goldig**.

Brennholz- und Kohlenverkauf.

Ganz trockenes kiefernes, ellernes, birkenes und Buchenholz, so wie böhmische trockene Braunkohlen bei

J. G. Freyberg, am Hospitalplatz.

Halb-Havanna-Cigarren,

4 Stück 1 Mgr.,

25 " 6 " empfiehlt

August Dankloff,

Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Sein vollständig assortirtes Cigarrenlager

empfeht

August Dankloff,

Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Cadetflinten mit Bajonett

in zwei Größen empfiehlt

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Die königl. s. concess. Holzbronze-Fabrik

von

Ferd. Buchheim,

kleine Burggasse Nr. 5/1399

hat den Verkauf von Holzbronze-Waaren im Gewölbe, Hainstraße Nr. 1, Küstners Haus, in der Messe, Mitte Markt, 8. Budenreihe.

Die Fertigung aller Arten Verzierungen in Holz und Masse, nach beliebiger Zeichnung, empfiehlt dieselbe, außerdem noch Leisten in echter und gefirnister Vergoldung, zum Einfassen von Bildern, Spiegeln und Tapeten, Kron- und Wandleuchter, für Licht, Del und Gasbeleuchtung. Von letzteren besonders das portative Gas, welches sogleich jeden Abend anstatt der Lichter auf jeden beliebigen Kronleuchter aufgesteckt werden kann. Füllung und Aufstecken wird gegen billige Berechnung auf Verlangen gleich mit besorgt.

Die Sächs. Spitzen-Manufactur von K. Heike,

(im Gewölbe am Markt, Barthels Hof),

empfiehlt ihr neu eingerichtetes Geschäft von weißen und schwarzen echten Spitzen und Blondes, sowie allen Gattungen Mull- und Batist-Stickereien, als: Kragen, Pelarinen, Chemisets, Taschentücher etc., wovon sie, da sie diese Waaren in den Fabrik-gegenden des Gebirgs selbst anfertigen läßt, fortwährend das Neueste zu den billigsten Preisen zu liefern im Stande ist.

Das Leinenwaaren-Lager

von

Frenckel & Sohn

aus Vianen in Holland

befindet sich

Brühl 27, Ecke der Nicolaisstraße,

und werden daselbst noch zu sehr billigen Preisen empfohlen:

Greas und Weißgarn-Leinwand

60 und 70 Ellen von 4 3/4 Thlr. an, feine holländische Leinwand 70 Ellen von 10—20 Thlr.

Gedecke mit 6, 12, 18 u. 24 Servietten von 1—14 Thlr.

Tischtücher, 2 1/4 und 2 3/4 Ellen lang von 9 Mgr. an.

Handtücher das Duzend von 1 1/3 — 2 1/2 Thlr.

Weißer Theeservietten das Duzend 1 1/2 Thlr.

Weißer Taschentücher das Duzend 1 Thlr., feine ganz

leinene Taschentücher das Duzend von 2 Thlr. an, und sonst alle in dieses Fach gehörende Artikel werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Der Verkauf dauert nur noch einige Tage.



Zur gefällig. Beachtung.

Die beliebten Pyrmonter Gartenstühle sind fortwährend zu haben

Neukirchhof No. 10,
neben dem goldenen Weinfäß.

Auf ein freies Allodial-Rittergut werden sofort 5000 Rthlr. à 4 0/0 zu leihen gesucht: Königsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu kaufen wird gesucht ein in Leipzig gut gelegenes, in gutem Zustande stehendes, und 6 Procent richtige Zinsen tragendes Haus, der Preis kann 40 bis 50,000 Thlr. betragen, durch das Commissionsgeschäft, Neukirchhof Nr. 37/254.

Zu kaufen gesucht wird schleunigst ein Haus in der innern Stadt mit einer Anzahlung von 4000 Thlr. Verkaufslustige werden gebeten, ihre Adressen so bald als möglich abzugeben bei **G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Zu kaufen wird gesucht: 2 Kalk-Buchten, Gyps-Tische, Böcke, Leitern, Klammern u. s. w. im Dessauer Hof, parterre.

Gebrauchte Eimer = Fässer werden gekauft im Gewölbe Nr. 44/1029.

Zur Reise nach Frankfurt a/M.

am 30. dieses pr. Extrapost sind noch 1—2 Plätze zu vergeben. Näheres Brühl Nr. 20/512, der Holl'schen Straße gegenüber.

Es können noch einige Herren bei einer bürgerlichen Familie einen guten Mittagstisch haben: **Kosplatz Nr. 10, 2. Etage.**

Gesuch. Für ein zwölfjähriges Mädchen wird eine pünktliche, strenge Ziehmutter gewünscht. Sie wird in Kleidung erhalten und jährlich 18 Thlr. Ziehgeld. Näheres Kupferg. 1, 3 Tr.

Gesucht wird ein brauchbarer Meublespolierer-Gehilfe: **Serbergasse, Schwan. C. Fischer.**

Ein wohlgezogener Bursche, welcher Lust hat unter billigen Bedingungen Glaser zu werden, kann sich melden und sogleich antreten: **Thomasikirchhof Nr. 3/154, parterre.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist; blauer Hect, parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht und Billard-Kellner. Zu erfragen **Serbergasse Nr. 21, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Schleiffknecht; jedoch nur solche, welche sich über ihr sittliches Verhalten ausweisen können, und Pferde gut zu behandeln wissen, können sich melden: **Petersstr. Nr. 24/121.**

Gesuch. Ein Mädchen, welches wo möglich schon einer Wirthschaft vorgestanden und ein Stubenmädchen, beide mit guten Attesten versehen, werden zum 1. Mai d. J. gesucht: **Nicolaisstraße Nr. 41/557.**

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein perfectes Stubenmädchen gesucht. Nur solche jedoch, welche diesem Posten schon länger in einem ähnlichen Hause vorgestanden haben, können berücksichtigt werden. **Rheinischer Hof.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches keine Arbeit scheut und den 1. Mai anziehen kann: **Neudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe rechts.**

Ein gutes, sittliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, kann zum 1. Mai einen Dienst erhalten: **Ritterstraße Nr. 14, Quergebäude, 3 Treppen rechts.**

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer: **Königsstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

Gesucht wird eine Stube nebst Schlafstube ohne Meubles im Ranstädter Viertel, gleich zu beziehen. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 23, 2 Treppen hoch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammern nebst Zubehör in der Burgstraße oder deren Nähe, Reichels Garten, wird für diese Johannis oder auch zum 1. Juni zu miethen gesucht. Adressen hat die Güte zu befördern: Herr Gerichts-Direktor **Gast, Burgstraße Nr. 18.**

Local-Gesuch außer der Messe.

Ein Gewölbe oder Local 1 Treppe, in guter Lage der Stadt, sucht ein solides Geschäft sogleich zu miethen. Näheres in der Conditorei des Herrn **Oppenrieder.**

Es wird sofort ein guter Keller in der Nähe des Leipzig-Dresd. Bahnhofes zu miethen gesucht. Näheres in der Restauration genannten Bahnhofs.

Sommerlogis: Vermietung.

Ein angenehmes Sommerlogis mit Gartenvergnügen ist zu vermieten im Kohlgarten zum Anger, in der Nähe des Täubchens, auf dem Gute Nr. 14. Das Nähere erfährt man beim Besitzer in Hohmanns Hofe, **Petersstraße Nr. 41/32 bei J. G. Knoche.**

Verkauflocal für nächste und folgende Messen in der Hainstraße, nahe am Markte. Das Nähere zu erfragen **Hainstraße Nr. 31, zweite Etage.**

Vermietung. Ein schönes Familienlogis von 2 Stuben, Alkoven, mehreren Kammern, Keller, 4 Treppen hoch, soll um den billigen Preis von 50 Thlr. vermietet werden, und kann zu Johannis bezogen werden. Das Nähere **Goldhahn-gäßchen Nr. 211, 3 Treppen bei Herrn Wolf.**

Vermietung. Ein Logis, gleich zu beziehen und ein großer Garten: **Antonstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe.**

Eine Stube mit Schlafbehältniß ist von jetzt an zu vermieten: **Petersstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.**

Für **Studiosen** sind zwei gut meublirte Stuben billig zu vermieten. Näheres hierüber zu erfahren **Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe.**

Eine Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht, am **Kosplatz Nr. 10, 2. Etage**, ist sofort zu vermieten.

Eine gut ausmeublirte Erkerstube mit Schlafstube ist sofort an Herren Studierende zu vermieten: **Thomasg. Nr. 11, 1. Et.**

Ein schönes geräumiges Gewölbe nebst hellem Comptoir in der besten Gegend der Reichstraße ist zur nächsten Michaelismesse zu vermieten

durch das Nachweisungs-Comptoir von
Ludw. Caspar,
Reichstraße Nr. 27.

Zu vermieten sind

Wohnungen und Geschäftslocale: Johannisgasse Nr. 6 bis 8.

Zu vermieten ist ein Logis für 34 Thlr., sowie ein Parterre-Logis mit schöner Aussicht für 60 Thlr. in der Petersvorstadt. Dr. **Andriesschn,** kl. Fleischerg. Nr. 9, 2 Tr.

Zu vermieten

sind 2 freundliche Stuben mit Meubles, an einen oder zwei Herren, und sogleich zu beziehen in der 3. Etage, **Salzg. 6.**

Zu vermieten sind 2 Gewölbe in der **Katharinenstraße**, und das Nähere daselbst Nr. 27, erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johannis dieses J. an, **Frankfurter Straße Nr. 12, 1. Etage**, ein freundliches Logis von fünf Stuben mit Zubehör.

Zu vermieten sind von nächste Johannis an 2 Familien-Logis mit 9 und 10 Stuben in der 1. und 2. Etage nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße durch den Eigentümer in **Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.**

* Zu vermieten. *

Dresdner Strasse Nr. 110A. 1) sogleich zu beziehen: eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, vorn heraus in der ersten Etage; desgleichen 2) Michaelis zu beziehen: die erste Etage, bestehend in mehreren Zimmern, Kammern, Keller, Holzstall, Garten und andern Bequemlichkeiten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einem soliden Herrn: **Burgstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundliche 1. Etage nebst Zubehör an eine kinderlose Familie: **Moritzstraße Nr. 2.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube beim **Schuhmachermeister Gan** in der **Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Zu vermieten in **Lindenu** sind Sommerlogis, dabei Gartenvergnügen für Familien und ledige Herren bei **John Nr. 129.**

Zu vermietten ist für 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe hoch vorn heraus und sogleich zu beziehen. Näheres zu erfragen daselbst.

Zu beziehen ist eine Stube als Schlafstelle: Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube mit Bett, an einen oder zwei ledige Herren: Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermietten sind vom 1. Mai an 2 elegant meublirte, freundliche Zimmer nebst Alkoven und Schlafkammer, auch geräumiger Vorraum, unter besonderem Verschluss, an zwei Herren von der Handlung, vorzüglich für Buchhändler geeignet: Johannisgasse Nr. 27, zwei Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle: Nicolaistraße Nr. 48, drei Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle: Ritterstraße Nr. 11, im Hofe eine Treppe.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube: Thomaskäfigen Nr. 11, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Offen ist ein freundliche Schlafstelle: Friedrichstraße Nr. 24.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren: Dresdner Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Zu vermietten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren: Brühl Nr. 39/702, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermietten sind zwei Schlafstellen im Sporergäßchen in Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.



Heute Sonntag den 27. April **letzte**

Vorstellung

von **Wiljalba Frikel.**

Mehreres die Zettel. Anfang 8 Uhr Abends.

Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft heute Sonntag den 27. April in der großen Funkenburg seine allerletzte Vorstellung geben wird, verbunden mit einem großen brillanten Feuerwerk, betitelt

der Brand von Moskau,

und ich versichere, daß dieses außerordentliche Feuerwerk die schon gegebenen bei weitem übertreffen wird und dasselbe hier noch niemals gesehen worden ist. Vorher werden akrobatische Künste ein hochzuverehrendes Publicum unterhalten. Um gütigen Zuspruch bittet zu dieser letzten Vorstellung **W. Kolter.** Ein Mehreres besagen die Zettel. Anfang 5 Uhr.

I. Kränzchen

der Gesellschaft „Zufriedenheit“ in der Oberschenke zu **Gohlis**, morgen Montag d. 28. April.

Heute Concert bei **Bonorand.**
Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute und morgen Montag Concert: und Tanzmusik.

Heute Sonntag den 27. d. M. im

Schützenhause

ganz launig musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen in **Entritzsch** bei Herrn **Sehser.**

Auch ist das Lied, der feige **Rekrut**, mit Pianofortebegleitung, für 5 Ngr. an der Casse zu haben.

Großer Kuchengarten.

Heute **großes Extra-Concert** von dem Trompeterchor des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments (18 Mann) zu Merseburg, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen, Stachelbeeren, Fladen, Prophetenkuchen und Abends warmen Speisen, ein geehrtes Publicum bestens bedienen werde; um recht zahlreichen Besuch bittet

A. Knoche.

Anfang 3 Uhr. Entree für Herren 2 Ngr., für Damen 1 Ngr.

Großer Kuchengarten.

Morgen Montag **großes Extra-Concert** von dem Trompeterchor des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments zu Merseburg.

Auf allgemeines Verlangen

morgen Montag den 28. April

großes Abschiedsconcert,

ausgeführt von 30 der besten Harfenistinnen. Anfang 2 Uhr. Um 5 Uhr großer Wettgesang und Preisvertheilung nach Stimmenmehrheit. Das Nähere besagen die Programme. Für Speisen und Getränke ist aufs Beste gesorgt.

C. Gerhardt, Wirth zum Acaziengarten.

Heute

großes Abschiedsconcert

bei Herrn **Schulze** in **Stötteritz**

von den vereinigten Tyroler Sängern **Hrn. Kilian** nebst Tochter und den vier Geschwistern **Hann**, wobei die ausgezeichnetsten und launigsten Stücke zur Aufführung kommen. Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Abends im **Café belle vue.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Stötteritz.

Heute Sonntag Kuchen in ungewöhnlich starker Auswahl, sowie Beefsteaks, Eierkuchen und Cotelettes.

Schulze.

Glysum.

Heute Abend werden die beliebten Steyerschen Nationaltänzer, Herr **Kamstädter** nebst Frau, ihr Abschiedsconcert bei mir geben und lade dazu höflichst ein.

F. A. Kranitzky, Reichstraße.

Gosenschenke in Entritzsch.

Morgen Montag großes Schlachtfest, wobei Herr **Frey** aus Teplitz launige Vorträge im neuen Saale halten wird.

A. Sehser.

Heute 2 Uhr Thefla. Reichsenring.

Schweizerhäuschen.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich mein neuverbautes Etablissement im Rosenthale

zum Schweizerhäuschen,

und lade ein hochgeehrtes Publicum zu dessen Besuche gehorsamst ein.

Wenn in den Salons noch nicht alles in dem Stande sich befindet, in welchen ich es bald zu bringen hoffe, so bitte ich das verehrte Publicum deshalb um gütige Nachsicht und werde es mein eifrigstes Bestreben sein lassen, durch exacte Bedienung den Ruhm aufrecht zu erhalten, dessen sich mein Vorgänger zu erfreuen hatte. Leipzig, den 26. April 1845.

Kilian Balär.

Heute Sonntag den 27. April starkbesetztes Gartenconcert in Zweinaundorf, wozu ergebenst einladet J. Brabant.

Im Eisenbahnschlösschen

Morgen zum Messmontag stark und gutbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von L. Friedel.

Auf Obiges erlaube ich mir, einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag, als den 27. April, Abends Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und Meerrettig, und Montag frische Wurst und Wurstsuppe verpeist wird, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Friederike Wilhelmine Bauer.

Heute Vormittag ladet zu Speckfuchen, Plauenschem Lagerbier und feiner Gose ergebenst ein Fr. Lebr. Wolf, sonst Kayser, Windmühlenstraße Nr. 7.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und

Tanzmusik.

Anfang heute 3 Uhr.

Julius Kopitzsch.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Julius Kopitzsch.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert.

Hauschild.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Gartenconcert.

M. Wenz.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Arlandt.

Schleußig.

Sonntag den 27. April starkbesetztes Concert vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

G. Serber.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz in

Siegels Salon.

Goldnes Herz.

Heute Abend Tanzmusik.

J. G. Apitzsch.

Heute verschiedenes Gebäck.

Düngefeld in Plagwitz.

Gefrorenes täglich von früh bis Abends spät, Eistorten, eine 5 Ngr. und auf Bestellung in allen Größen und Preisen, gut und billig empfiehlt bestens die Zuckerbäckerei am Peterschore, Petersstraße, Ecke bei Meinsberg.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Fladen und andere Sorten Kuchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Halloren-, Fladen und andere Sorten Kuchen, so wie warme u. kalte Speisen und Getränke. Abends eine Veränderung.

C. A. Mey.

NB. Die Gose ist gut.

Drei Mohren.

Heute Sonntag Fladen, Propheten- und Kaffeekuchen in Auswahl, eine Auswahl Gerspeisen und gute Getränke. C. Weinholt.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet freundlich ein

S. Werthmann.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag und morgen zum Messmontag Fladen und verschiedene Kaffeekuchen und bittet um zahlreichen Besuch

C. Gleichmann.

Möckern.

Die bekannten delicatesten Kuchenarten, so wie auf mehrseitiges Verlangen auch den beliebten gebirgischen Käsekuchen empfiehlt für heute und täglich

Neumärker, Bäckermeister.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei Illner, Magazingasse Nr. 3.

Buen Retiro.

Die auf Schimmels Teiche gelegene Restauration empfiehlt sich mit einer gut eingerichteten Wirthschaft.

C. W. Grohmann.



Oberschenke Gohlis.

Heute, so wie alle Tage den Sommer hindurch, ladet zu den beliebten **Eierkuchen**, so wie zu **Beefsteaks** und feiner **Gose** ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.

Zum ersten Schlachtfest,

Montag den 28. d., ladet ich meine Freunde und Bekannte ergebenst ein; ich werde außerdem noch mit Karpfen poln. und andern Speisen, so wie mit ausgezeichnet guten Bieren aufwarten.
August Sorge, Tauchaer Straße.

Montag den 28. April

Schlachtfest im Gosenthale.

Oberschenke in Eutritzsch.

Montag den 28. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
E. Heinze.



Einladung.

Morgen den 28. April ladet zu frischer Wurst und **Bräse** in Eutritzsch.
Beisuppe ergebenst ein

Montag den 28. April großes Schlachtfest, wo ich mit verschiedenen frischer Wurst bestens aufwarten werde.

Waldschlößchen zu Gohlis, den 28. April.

A. Lindner.

Morgen den 28. April ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst Sauerbraten freundlichst ein und kann mit guten Bieren, worunter sich das Löbntzer (Hoftheil) Lager- und Bitter-Bier auszeichnet, dabei aufwarten.

Liebner im Täubchen.

10 Thaler Belohnung.

Am 24. d. wurde ein Packet mit 50 Thlr. C.-Anw. vom Brühl bis in die Reichsstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Drei Thaler Belohnung,

wer mit den Thäter anzeigt, welcher mir am Eingange meines Hauses am Rosenthale einen jungen, hochstämmigen Apfelbaum abgeschnitten. Die Krone hat der Frevler als Trophäe seiner Schandthat mitgenommen.
C. S. Scnnigke.

Ein kleiner gelber Wachtelhund mit Steuerzeichen Nr. 980 hat sich gestern verlaufen. Wer denselben Hainstraße im Stern 2 Treppen wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde den 26. d. M. außerhalb der Stadt eine Wagenwinde; der Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen: Antonstraße Nr. 12.
Wilb. Conrad.

Gefunden wurde von Mölkau bis Stünz am 24. April eine Peitsche. Selbige kann der Eigenthümer gegen genaue Beschreibung und Inseptionsgebühren bekommen bei
Karl Herrfurth in Mölkau.

Den 18. August 1844. Die feine Stickerei □ der Name rund eingewoben! — Für wen sollte sie? Warum so gelb?

Dem Herrn **J. J.** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
A..... G.....

Dank.

Durch die geschickte Hand des pensionirten Schwadronarztes und Accoucheurs Herrn **Schmidt** alhier, wurde ich in der Nacht vom 22. bis 23. d. M. von den Schmerzen und Gefahren eines eingeklemmten Leistenbruchs gerettet. Indem ich mich verbunden fühle, diesem Herrn öffentlich für die schonende und humane Behandlung innigst zu danken, bitte ich Gott, daß er diesen Mann noch lange zur Hülfsleistung Nothleidender erhalten möge.
 Knauthain, den 25. April 1845.

Gottfried Brösdorf, Schneidermeister.

Die heute früh $\frac{1}{2}$ 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeigt, nur hierdurch, ergebenst an
 Storkwitz, den 25. April 1845.

Theodor von Pfannenber.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr endete ein sanfter Tod die 12 tägigen Leiden meiner guten Frau **Charlotte** geb. **Enobloch**, was ich Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, nur hierdurch anzeige.

Leipzig, den 26. April 1845. **Eduard Langhein.**

Unpassirte Fremde.

Adler, Justiciar v. Lomagsch, und
 Aebster, Frau, v. Kühnisch, St. Dresden.
 Becker, Fräul., v. Manchester, Augustuspl. 1.
 Berndt, Fabe. v. Schönberg, Schw. Kreuz.
 Bachmann, Kfm. v. Hannover, und
 Bondi, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Boas, D., v. Landsberg, gr. Blumenberg.
 v. Balche, Frau Gräfin, v. Jass, Rh. Hof.
 Courtin, Conditor v. Sills, Rheinischer Hof.
 v. Cantacuzene, Prinzessin v. Athen, S. de Saxe.
 Coolidge, Rent. v. Boston, Rheinischer Hof.
 Cerfic, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 Dren, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
 Delafosse, Kfm. v. Rouen, Hotel de Saxe.
 Eichhoff, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.
 Falkenstein, Amtm. v. Coswig, gr. Blumenb.
 Ficker, Kfm. v. Schnebeck, Hotel de Pol.
 Fellmer, Adv. v. Ebbau, Stadt Rom.
 Günther, Kfm. v. New-York, Hotel de Saxe.
 Gans, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Gerber, Kfm. v. Bern, Kranich.
 v. Einsiedel, Hauptm., v. Gr.-Jessen, d. Haus.
 v. Gersch, Lieutn., v. Prag, Stadt London.
 Gerischer, Part. v. Bremen, Hainstraße 32.
 Heller, Dekon. v. Pölzig, deutsches Haus.
 Hänsler, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Hancker, Part. v. Wien, und
 Histon, Cand. v. Kopenhagen, St. Breslau.
 v. Hagsfeld, Gräfin, v. Dresden, Hotel de Bav.
 Hirsch, Hotel. v. Dresden, Hotel de Pologne.

Hipp, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Dennig, Kfm. v. Ebbau, Stadt Rom.
 Jädel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
 Jäncke, Hofbuchdr. v. Hannover, Rh. Hof.
 Jänichen, Cafetier v. Düben, goldnes Sieb.
 Kaufmann, Kfm. v. Landeshut, St. Breslau.
 Kötterich, Justizamtm. v. Grimma, St. Dresd.
 Knab, Conditor v. Erlangen, deut. Haus.
 Kunick, Papierfabr. v. Pforta, Münch. Hof.
 Korosch, Fabr. v. Niederlichtenau, St. Dresden.
 Klein, Cand. v. Kopenhagen, Stadt Rom.
 Kühr, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Lameyer, Fräul., v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 v. Landwüst, Rgutsbes. v. Halle, und
 Landmann, Kfm. v. Pölzig, deutsches Haus.
 Luft, Mühlbes. v. Düben, goldnes Sieb.
 Martini, Cand. v. Magdeburg, St. Breslau.
 Meyer, D., v. Schwerin, Hotel de Pol.
 Rönond, Kfm. v. Arnberg, gr. Blumenberg.
 v. Röttler, Präs., v. Raumburg, S. de Pol.
 v. Odonell, Graf, v. Wien, Hotel de Bav.
 Palm, Militärarzt v. Torgau, und
 Palm, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.
 Rosner, Mühlbes. v. Kösen, grüner Baum.
 Ronniger, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
 Rittmeyer, Kfm. v. Triest, Hotel de Bav.
 Scheidel, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Schmidt, Offic., v. Berlin, Hotel de Pol.
 Springer, Kfm. v. Jöny, Hotel de Pol.
 Schulz, Chem. v. Darmstadt, St. Breslau.

v. Schaffgotsch, Graf, Geh.-Rath, v. Sarmbrunn, Hotel de Baviere.
 Schwardling, Kfm. v. Prag, und
 Schmieder, D., v. Dresden, Hotel de Bav.
 v. Schwarzenberg, Fürst, Oberstlieuten., in Wien, Hotel de Baviere.
 Scurich, Schiffherr v. Riesa, Palmbaum.
 Sonnenthal, Kfm. v. Jersb, St. Breslau.
 Schönherr, Rechnung. v. Plauen, deut. Haus.
 v. Schütz, Rittmstr. v. Grimma, und
 v. Schulz, Rittmstr. v. Kleinhermsdorf, Rheinischer Hof.
 Schlegel, Mühlbes. v. Regis, Rhein. Hof.
 Schörmeyer, Kfm. v. Hfersleben, St. London.
 Sporleder, Buchdr. v. Züllichau, St. Hamb.
 Sängler, Kfm. v. Copenhagen, Palmbaum.
 Volgt, Kfm. v. Gütersloh, St. Mailand.
 Wolfshagen, Part. v. Kopenhagen, St. Rom.
 Wesselhöft, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 v. Weyrach-Perbischau, Rent. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 v. d. Winkel, Rgutsbes. v. Rötterich, und
 v. Wigleben, Offic., v. Berlin, Hotel de Pol.
 v. Wackerbarth, Graf, v. Wackerbarthstrub., Rheinischer Hof.
 Wolf, D., v. Halle, Palmbaum.
 Wolkmann, Fräul., Hamburg, Hotel de Saxe.
 Wolffohn, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.
 Zobel, Dec. v. Düben, und
 Zobel, Amtm. v. Genthin, goldnes Sieb.

Druck und Verlag von **C. Polz.**